

# Aachener Stiftung Kathy Beys

## Ökologische Visionen leben



### Ökologische Verantwortung...



AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

*...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur*

Information

1997 wurden in einer Grundsatzstudie des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie ökologische Handlungsstrategien für ausgesuchte Wirtschaftssektoren vorgestellt.

# Konzeption

## Landwirtschaft und Ernährung

Die Landwirtschaft nimmt in der Aachener Region rd. 40% der Fläche ein, also ein erheblicher ökologischer Faktor. Nahrungsmittel kauft jeder täglich - Nahrungsmittel sind Lebens-Mittel.

**Trotzdem besteht ein sehr geringes ökologisches Bewusstsein dafür. Nur bei sogenannten Lebensmittelskandalen wird es vielen bewusst.**



## Forst- und Holzwirtschaft

Aachen ist eine Holzregion. Der Wald nimmt rund. 30% der Fläche ein.

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff.

**Trotzdem wird Holz kaum als Werk- und Baustoff benutzt**



## Bauwirtschaft und Wohnen

Bauen bedeutet den Verbrauch enormer Stoffströme - im Aachener Raum 5 Millionen Tonnen im Jahr. Immer mehr freie Flächen werden versiegelt. Die meiste Zeit unseres Lebens verbringen wir in Gebäuden.

**Trotzdem denken nur wenige an ein gesundes ökologisches Klima im eigenen Heim.**



## Die Öffentlichkeit

Nachhaltig zu leben und zu wirtschaften bedeutet Verantwortung für die Zukunft. Wer nachhaltig lebt, schafft ein Stück gesunde Umwelt für die Generation unserer Kinder.

**Trotzdem ist der Gedanke der Nachhaltigkeit nur wenigen bewusst.**



Durch konkrete Projekte möchte die Aachener Stiftung Kathy Beys ökologische Visionen in die Tat umsetzen.

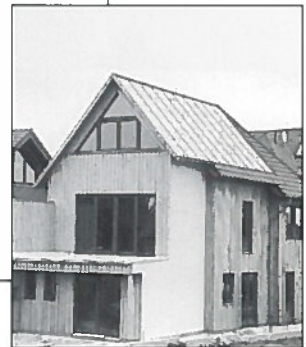
# Ökologische Visionen leben



## ...und umsetzen

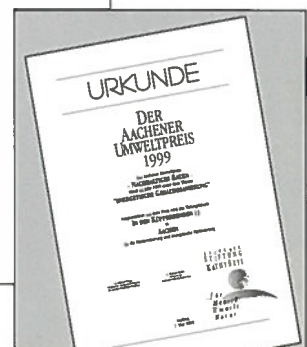
### Nachhaltiges Bauen

1998 wurden in Workshops für Planer, Architekten und Fachbehörden innovative Projekte aus der BRD und den NL vorgestellt. Durch die Erfassung guter regionaler Beispiele entstand eine vorbildliche Interne Dokumentation. Die energetische Sanierung im Gebäudebestand wurde als besonders ökologisch relevantes Thema erkannt, sodass konkrete Beispiele hierzu im Rahmen der Auslobung des Aachener Umweltpreis gesucht wurden. Der Preis wurde im Mai 1999 an die vorbildliche Sanierung eines sog. "Belgierhäuschen" sowie für ein FH Aachen-Projekt und ein privates Mehrfamilienhaus vergeben. Schirmherr des Preises: Landesbauminister Dr. Vesper.



### Aachener Umweltpreis

Seit 1995 wird der Aachener Umweltpreis durch die Stiftung ausgeschrieben und verliehen. Er soll konkrete umweltschützerische Massnahmen, die in der Region durch Bürger oder Wirtschaft erfolgen, fördern. Durch die Publizitätswirkung der Preisverleihung soll der Umweltgedanke einer breiten Öffentlichkeit deutlicher gemacht werden. Es soll ökologisch eher passiven Mitbürger/Innen verdeutlicht werden, dass man in der Region für den Umweltschutz im weitesten Sinne aktiv werden und Ergebnisse konkret "begreifen" kann.



Projekte

## Regionalvermarktung

Schon 1996 konzipierte die Stiftung das Testprojekt "Aachener Plattform" (später *nahtürlich*) zur Regionalvermarktung von Lebensmitteln. Produzenten aus der Region stehen mit ihrem Namen und ihrer Unternehmerpersönlichkeit für die Nachhaltigkeit ihrer Produktionsprozesse ein. Der Verbraucher kann persönlich vor Ort im Unternehmen oder in einer Kommunikationsplattform im Internet die vom Unternehmer gemachten Aussagen (z.B. artgerechte Tierhaltung, Beschränkung auf regionales Absatzgebiet, Verarbeitung regionaler Rohstoffe) überprüfen. Durch den Kauf regionaler Produkte stärkt der einzelne Verbraucher seine Region. In 1998 wurden von einer Modellgruppe Erfahrungen in Supermärkten und bei Großabnehmern gesammelt.



## Nachhaltige Nutzung von Holz

Die Region Aachen ist in ihren südlichen Bereichen durch ihre ausgedehnten Wälder geprägt, der nachwachsende Rohstoff Holz ist reichhaltig verfügbar, eine durchgehende regionale Holzverarbeitungs- und Holzvermarktungskette existiert jedoch nicht. Die Stiftung prüft im Kontakt zu Kommunen und Kreisverwaltung, ob und wie eine solche Holzvermarktungskette aufgebaut werden kann.

Um den Holzbau populärer zu machen, organisiert die Stiftung im Herbst 99 eine erste Architektenmesse zum Thema "Bauen mit Holz".



## Kunstaussstellung "Natural Reality"

Seit 1997 kooperiert die Stiftung mit dem international renommierten Ludwig-Forum (Direktor Prof. Dr. Becker) in einem ökologischen Kunstprojekt. Mit der Ansprache anderer Zielgruppen und mit einem mehr emotionalen Ansatz soll ein differenziertes ökologisches Problembewusstsein mit dem Willen zur Veränderung unserer Lebensweise entstehen.

Vom 25. Juni bis zum 3. Oktober 1999 findet die Ausstellung "Natural Reality - Künstlerische Positionen zwischen Natur und Kultur" im Ludwig Forum statt. Die Ausstellung will durch die Darstellung und Konfrontation von individuellen, analytischen und visionären künstlerischen Positionen die Interdependenz von Individuum, Kultur und Umwelt erfahrbar machen und Anstöße für die aktive Gestaltung unserer Beziehung zur Natur geben. "Natural Reality" wird sich über den Museumsraum hinaus durch künstlerische Aktionen in den städtischen Raum einbinden.

## Ökologisches Bildungsprojekt

Es wurde ein Öko-Bildungsprojekt entwickelt, in dem Schulkinder mit ökologischen Themen und Problemen - intensiver als im normalen Schulunterricht - positiv und spielerisch konfrontiert werden sollen. Dazu wurde ein Ökopass gestaltet, der Kindern der 3. und 4. Klasse einen Anreiz gibt, die ökologischen Grundmedien Wasser, Boden und Luft zu erforschen. Durch Pass und Aktion begleitet die Kinder das Maskottchen "Ök - der Frosch". Kleine Aufgaben stehen zur Lösung an, für die beim Abschluss jeder ein "Ökodiplom" erhält. Es wurden alle Grundschulen in der Stadt Aachen und in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg angesprochen. Davon haben ca. 1/3 aller Klassen mit über 8.000 Kindern an "ökontakt" teilgenommen. "ökontakt" ist damit eines der größten ökologischen Bildungsprojekte in Schulen.



# Aachener Stiftung Kathy Beys

1988 wurde die Stiftung von der Aachener Unternehmerin Kathy Beys-Baldin aus ökologischer Sorge und aus unternehmerischer Verantwortung für das Gemeinwohl gegründet. Nach dem Tod der Stifterin wird die Aachener Stiftung Kathy Beys eine der grossen privaten Umweltstiftungen in Deutschland.

Die Stiftung hat von ihrer Stifterin den Auftrag bekommen, einen Beitrag "zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und der Lebensbedingungen für Mensch und Tier" (Satzung) zu leisten. Der Gedanke des Erhaltes unserer natürlichen Mitwelt wird im öffentlichen Problembewusstsein zunehmend zurückgedrängt. Die Stiftung setzt hier an, sie will den Gedanken der Nachhaltigkeit, des der Zukunft verantwortlich verpflichteten Handelns, positiv in das Bewusstsein bringen.

In einer stark auf wirtschaftliche Kriterien ausgerichteten Technologiesellschaft, wie der Bundesrepublik Deutschland, muss man diesen Gedanken folglich auf wirtschaftliche Prozesse ausrichten. Die Stiftung konzentriert sich primär auf die Frage, wie wirtschaftliche Prozesse ökologisch verträglicher strukturiert werden können. Hier ist der Kernansatz zur Umsetzung einer veränderten ökologischen Lebensweise zu sehen.

Die praktische Arbeit der Stiftung kann wie folgt charakterisiert werden:

- Die Stiftung will positive Beispiele zeigen, statt den moralischen Zeigefinger zu erheben.
- Die Stiftung will ökologische Denkanstösse liefern, ökologische Engpässe identifizieren, thematisieren und über einen Diskussionsprozess Lösungen präsentieren.
- Die Stiftung will ökologische Akteure vernetzen.
- Die Stiftung konzentriert sich vor allem auf ökologische Projekte, die in den Bereich der Ökonomie wirken.
- Die Stiftung wird vorerst zur Konzentration des Mitteleinsatzes schwerpunktmässig in der Region Aachen und nach Möglichkeit in der "Euregio Maas-Rhein" (also inklusive den niederländischen und belgischen Nachbargebieten) tätig.

AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur

Die Stiftung

# Aachener Stiftung Kathy Beys

Besuchen  
Sie die  
Stiftung  
im Internet

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.aachener-stiftung.de/>. The page content includes:

- Logo:** AACHENER STIFTUNG KATHYBEYS with a stylized blue brushstroke graphic.
- Text:** ...für Mensch Umwelt Natur
- Contact Info:** Aachener Stiftung Kathy Beys, Schmiedstraße 3, 52062 Aachen. Tel: 0241 40929-0, Fax: 0241 40929-20, eMail: [info@aachener-stiftung.de](mailto:info@aachener-stiftung.de).
- Buttons:** Infos zur Stiftung
- NEWS Section:** Preisverleihung **Aachener Umweltpreis 1999**
- Projekte:** A list of projects with descriptions and update dates (all dated 3/99):
  - Nährwälder bauen:** Bestandsaufnahme. Inhalte: Projektbeschreibung, Datenbank, Workshopvorbereitung. UPDATE 3/99
  - Holzbau:** Bauen mit heimischen Holzarten. Inhalte: Projektbeschreibung. UPDATE 3/99
  - Charmant:** Umweltpass für Grundschüler. Inhalte: Projektbeschreibung, Ökopass. UPDATE 3/99
  - natürlich:** Regionalvermarktung. Inhalte: Projektbeschreibung, Kooperationspartner, Produkte. UPDATE 3/99
  - Aachener Umweltpreis:** Regionaler Umweltpreis. Inhalte: Dokumentation der Umweltpreise 1995 - 1998. UPDATE 3/99
  - Das Pirkes:** (Über)Regionaler Einkaufsführer. Inhalte: Kurzbeschreibung. UPDATE 3/99
  - inatural reality:** Kunstausstellung. Inhalte: Projektbeschreibung, Link zur Ausstellung. UPDATE 3/99

#### **Sitz:**

Aachener Stiftung  
Kathy Beys  
Schmiedstrasse 3  
52062 Aachen

#### **Geschäftsführender Stiftungsvorstand:**

B. Stephan Baldin  
Durchwahl 4 09 29-19

#### **Kommunikation:**

Tel.: (0241) 4 09 29-0  
Fax: (0241) 4 09 29-20

#### **Geschäftsführung:**

Stephanie Weis-Gerhardt  
(Bürgermeisterin a.D.)  
Durchwahl 4 09 29-15

#### **Email:**

[info@aachener-stiftung.de](mailto:info@aachener-stiftung.de)

#### **Büro:**

Dipl.Wirt.Geol. Klaus Dosch  
Durchwahl 4 09 29-10  
Frau Hildegard Janßen  
Durchwahl 4 09 29-0

#### **Internet-Homepage:**

[www.aachener-stiftung.de](http://www.aachener-stiftung.de)

AACHENER  
STIFTUNG  
KATHYBEYS

...für  
Mensch  
Umwelt  
Natur

Kontakt